

Dokumentation des Praxisworkshop zur Europäischen Mobilitätswoche 2017

16. Februar 2017 | Berlin | 10-17 Uhr

Alle gehaltenen Präsentationen sowie die drei Handouts werden im Laufe der nächsten Tage auf der nationalen Webseite der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) im Downloadbereich zu finden sein: www.mobilitaetswoche.eu.

+++ Vormittag +++

Pecha Kucha Vorträge über die EMW-Aktivitäten der Städte Norderstedt (77.900 EW), Würzburg (127.000 EW) und Dresden (545.000 EW).

Aus **Norderstedt** wurde insbesondere das autofreie Straßenfest „[Fair Beats](#)“ vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe haben die Chance mit ganz unterschiedlichen Aktionen die Vorteile nachhaltiger Mobilität zu erleben. So gibt es beispielsweise Bühnen, die durch Muskelkraft betrieben werden müssen, Infostände, Vorstellung von städtischen Umgestaltungsvorhaben, Geschicklichkeitsparcours und vieles mehr. Neben der Stadt selbst sind auch viele lokale Verbände und Unternehmen in die Umsetzung des Festivals eingebunden. Höhepunkt ist ein Samba-Umzug auf der 1,3km langen gesperrten Straße. 2016 sind einige Trommler in Lastenrädern des Norderstedter Lastenradverleihs TINK mitgefahren.

Würzburg hat während der EMW jedes Jahr ein sehr abwechslungsreiches und umfangreiches Programm. An jedem Tag der EMW finden eine oder mehrere Veranstaltungen zu nachhaltiger Mobilität statt. Die Stadt kombiniert die EMW mit dem Stadtfest und ermöglicht so einen autofreien Tag. Außerdem werden thematische Kinoveranstaltungen durchgeführt, die Mobilstationen beworben, eine Fahrrad-„Dank“-stelle eingerichtet, thematische Stadtführungen angeboten, Fairer Handel und Mobilität inhaltlich verknüpft, ein Parking Day organisiert und vieles mehr. Um die EMW so abwechslungsreich gestalten zu können, kooperiert die Stadt mit vielen Partnern vor Ort und kann so jedes Jahr ein wechselndes Programm anbieten. 2017 wird die EMW mit der anstehenden Nachhaltigkeitsmesse kombiniert und die Sanierung des Hauptbahnhofs zum Anlass für einige Aktionen genommen.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

DEUTSCHLAND, 16. – 22. SEPTEMBER

Die Landeshauptstadt **Dresden** hat nach einigen Jahren Pause 2016 erneut an der EMW teilgenommen und trotz des kurzen Planungsvorlaufs ein vielfältiges Programm entwickelt. Dies war möglich, weil sich die Stadt viele unterschiedliche Partner gesucht und sich Bestehendes zu Nutze gemacht hat. Beispielsweise wurden während der EMW die bereits existierenden Themenstadtpläne beworben. Außerdem hat die Stadt zwei spannende Konferenzen organisiert und versucht praktische Aspekte nachhaltiger Mobilität vor Ort in den Mittelpunkt zu stellen. Die Erfahrungen aus 2016 werden genutzt um das Programm 2017 mit mehr Vorlauf noch interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten.

Vorstellung der Nationalen Koordinierungsstelle

Die Nationale Koordinierungsstelle der EMW beim Umweltbundesamt gibt einen kurzen Überblick zur EMW allgemein sowie konkret zu den EMW-Aktivitäten in Deutschland. Vergangenes Jahr konnte die Anzahl der teilnehmenden EMW-Kommunen mehr als verdoppelt werden und eine steigende Anzahl [Mobility Actions](#) verbucht werden. Dieser Trend soll für 2017 fortgesetzt werden.

Überblick der Unterstützungsleistungen der Nationalen Koordinierungsstelle gegeben:

- Bereitstellung aller offiziellen Materialien auf Deutsch
- Best-Practice Leitfaden Deutschland (verfügbar ab Anfang April)
- Verschiedene [deutsche Designmaterialien](#) für Kommunen und Organisation
 - Anpassbare Vorlagen für Flyer, Plakate, Aufkleber
 - Druckvorlagen für Postkarten, Aufkleber, Luftballons
 - Diese sind allgemein gehalten und können in jedem Jahr, unabhängig vom Motto, verwendet werden
- Organisation von Workshops und Netzwerkveranstaltungen
- Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die EMW

Das **Motto der EMW 2017** lautet: Gemeinsam Nutzen bringt Dich Weiter! Es soll darauf aufmerksam machen, welcher wichtigen Beitrag Carsharing, Bikesharing, Mitfahrgelegenheiten oder einfach das gemeinsame Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel für nachhaltige Mobilität leisten. Die zum Motto passenden Design- und Informationsmaterialien der EU werden voraussichtlich ab April/Mai zur Verfügung stehen und stehen dann auch auf Deutsch auf der nationalen Webseite zum Download bereit.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

DEUTSCHLAND, 16. – 22. SEPTEMBER

+++ Nachmittag +++

WORKSHOP I

Frische Ideen für eine bemerkenswerte EMW entwickeln – Wie geht das? | Norbert Krause, krauses Projektideen

Norbert Krause stellt den Ansatz Vormachen – Mitmachen – Selbermachen am Beispiel seines Projekts [200 Tage Fahrradstadt](#) vor. Dieser Ansatz zeigt, dass es nicht immer teure und aufwändige Aktionen sein müssen, die Menschen dazu bewegen sich zu engagieren und einzubringen.

Einige Tipps zur Entwicklung guter, bemerkenswerter Aktionen:

- Das **Alltägliche übertreiben**: z.B. Einkaufen mit einem Trolley zu einer „Zwiebelporschemeisterschaft“ ummünzen, die das Ziel hat möglichst viel in möglichst kurzer Zeit zu transportieren
- **Nichtmobiles mobil machen**: z.B. Anstatt mit dem Auto zum Yoga fahren, mit dem Fahrrad hinfahren und dann auch gleich in die Yoga-Übungen integrieren. So entsteht dann Fahrrad-Yoga
- **Zweckentfremdung**: z.B. Tandem für das erste Date nutzen. Tandem-Speed-Dating. Hier kann schon die Entscheidung wer vorne sitzt viel aussagen.
- **Positive Aspekte in sonst negativ besetzten Zuständen finden**: z.B. Warten an der Bushaltestelle nervt – man könnte es aber mit Fitnessübungen auflockern. In Montreal wurden statt normalen Sitzbänken Schaukeln für die Wartenden installiert.
- **Weniger mehr sein lassen**: z.B. Während einer Straßensperrung kein Straßenfest organisieren sondern Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, eine unbefahrene Straße in ihrem Urzustand zu erleben.
- **Nutzen was vorhanden ist**: z.B. In der örtlichen Bücherei einen Büchertisch zum Themenschwerpunkt Mobilität einrichten.
- **Mit Mobilität multiplizieren**: z.B. Statt eines gewöhnlichen Poetry Slams an einem Ort eine Fahrrad Poetry Slam Tour organisieren
- **Analoges digital umsetzen**: z.B. gemeinsam an einem Stadtplan diskutieren welcher Weg der schönste/ schnellste/ geschickteste von A nach B ist.
- **Mobilität ad absurdum führen**: z.B. Wettbewerb ins Leben rufen, bei dem es darum geht eine bestimmte Strecke möglichst langsam zu überwinden.

Im Anschluss an den Vortrag wurde in Gruppenarbeit an konkreten Aktionen getüftelt. Organisationen, die originär nichts mit Mobilität zu tun haben mussten mit Aktivitäten wie Radfahren, ÖPNV-nutzen oder Zufußgehen in einer Aktion verbunden werden.

www.mobilitaetswoche.eu

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

DEUTSCHLAND, 16. – 22. SEPTEMBER

WORKSHOP II

Mediale Präsenz der EMW in Sozialen Medien und Presse – Wie geht das? |

Sebastian Backhaus, Tippingpoints

Sebastian Backhaus gibt Einblicke was im Rahmen von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, speziell auch im Social Media Bereich für die EMW relevant ist. Danke eingängiger Best-Practice-Beispiele und praktischer Übungen steht der Umsetzung in den Kommunen nun nichts mehr im Wege.

Themenblock Pressearbeit

- Das **Herz einer jeden Pressearbeit** ist ein gut gepflegter **Presseverteiler**. Wichtig ist hierbei nicht nur die Adressen im Verteiler zu pflegen, sondern bei den wichtigsten Akteuren persönliche Präsenz zu zeigen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.
- Das reine Erstellen von Pressemitteilungen zum Versand reicht nicht aus. Es kommt darauf an, dass Sie wissen was Ihr **individueller Ansprechpartner/In** braucht, um die Presseinformationen verwerten zu können. Dieses gilt für interne Ansprechpartner/In in der Pressestelle genauso wie für externe Pressevertreter/Innen.
- Machen Sie sich für Ihren Ansprechpartner zum **Experten des Themas**, bei dem sie/er auch unabhängig von der EMW Rückfragen stellen kann.
- Erfolgreiche Pressearbeit braucht Zeit und Geduld.
- Vertrauen Sie auf Ihre Meldung. Das Interesse an lokalen Themen in Tageszeitungen nimmt zu (86 %), Tageszeitungen und Hörfunk sind als Informationsquelle für lokale Themen wichtig.
- Senden Sie auf **mehreren Kanälen**: Gerade für junge Menschen sind Online-Newsportale, Blogs und Social Media Influencer ernst zu nehmende Alternativen für lokale Themen geworden.
- **Nutzen Sie vorhandene Angebote**: Presseinformationen und -bausteine zur EMW 2017 stehen unter www.mobilitaetswoche.eu zum Download bereit.
- Bieten Sie der Presse **Möglichkeiten für gute Bilder**: Kombinieren Sie das Auftaktevent zur EMW 2017 mit Pressegespräch/-termin, beziehen Sie die Partner ein

Themenblock Social Media:

- Bevor Sie sich für Social Media Arbeit entscheiden, definieren Sie klar Ihre Ziele und Zielgruppe und wählen Sie den richtigen Kanal.
- Seien Sie präsent: die parallele Nutzung mehrerer Medien nimmt zu, mobile

www.mobilitaetswoche.eu

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

DEUTSCHLAND, 16. – 22. SEPTEMBER

Internetnutzung in Deutschland liegt bereits bei über 50% und Millennials verbringen durchschnittlich 3,2 Stunden pro Tag an mobilen Geräten.

- **Social Media basiert auf Dialog** – Monitoren Sie Ihre Kanäle, reagieren Sie zeitnah und sprechen Sie mit Ihren Interessenten.
- **Humor punktet** – Fun Content ist ein wichtiger Baustein im Rahmen von Social Media. Überlegen Sie sich welche Informationen besonders gut über die Social Media Kanäle funktionieren können.
- Verbinden Sie sich mit Ihren Partnern und Verbündeten. **Seien Sie selber aktiv als Nutzer** auf den Kanälen. es geht um mehr als die reine Informationsvermittlung.
- Nutzen Sie vorhandene Angebot: Vielfältige Materialien zur EMW 2017 stehen unter www.mobilitaetswoche.eu zum Download bereit (Handbuch, Kommunikationstoolkit, Sharepics, Best Practice Guide, Videos etc.)
- Nutzen Sie die technischen Möglichkeiten: 360 Grad Videos, Live-berichterstattung etc.

Sowohl für die Pressearbeit, als auch für Social Media gilt: Kommunizieren Sie das gesamte Jahr und nicht nur zur EMW. Erstellen Sie einen Redaktionsplan und integrieren Sie Ihre Partner rechtzeitig. So entstehen mehr Reichweite, Inhalte und Dialog.

www.mobilitaetswoche.eu

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

DEUTSCHLAND, 16. – 22. SEPTEMBER

WORKSHOP III

Wichtige Akteure vor Ort gewinnen – Wie geht das? | Michael Adler, Tippingpoints

Michael Adler zeigt anschaulich wie möglichst viele Akteure von nachhaltiger Mobilität im Rahmen der EMW überzeugt werden können und ihr Verhalten entsprechend anpassen.

Überzeugende Argumente: Wegkommen von der „Verzichtsrhetorik“ und für die Zielgruppe passende Argumente nutzen: Lebensqualität, Gesundheit, Einsparungen, etc.

Wir-Gefühl erzeugen: Sobald sich Menschen als Teil einer größeren Gruppe sehen, fällt es ihnen leichter ihr Verhalten zu ändern.

Do-Feel-Learn: Um Fortbewegungsroutinen zu durchbrechen ist es wichtig die Vorteile nachhaltiger Mobilität selbst zu erleben. Hier bietet die EMW einen sehr guten Einstieg, da Alternativen vielen Bürgerinnen und Bürgern durch Aktionen aufgezeigt werden können.

Exemplarisches Vorgehen um Akteure und Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und von der EMW und nachhaltiger Mobilität zu überzeugen:

- 1) Positives Ziel formulieren
- 2) Verbündete in Verwaltung/ Politik/ Gesellschaft/ Bürgerschaft suchen. Hier auch an eher ungewöhnliche Partner denken und über ein gemeinsames Ziel nachdenken
- 3) Zweifler und Verhinderer früh und auch im Falle von Ablehnung immer wieder in einen Dialog einbinden. Verschiedene Zugänge ausprobieren.
- 4) Auch kleine Erfolge feiern
- 5) Presse über Aktivitäten und Vorhaben informieren
- 6) EMW in der kommunalen Struktur verankern

Sehenswert: TED-Talk zum Starten einer Bewegung:

https://www.ted.com/talks/derek_sivers_how_to_start_a_movement?language=de